

Fundamentale Leistung – Schulausbau im Frauendorf Umoja



Beim letzten Besuch von Rebecca Lolosoli im Herbst 2017 wurde der Plan, die Schule in Umoja weiter auszubauen, als Projektziel vereinbart. Ausschlaggebend dafür war, dass der Tatort-Verein aus Köln uns als Kooperationspartner unter die Fittiche nahm, um die erforderlichen Fördermittel beim BMZ - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – zu beantragen.

Mit einem so starken und kompetenten Partner an der Seite trauten wir uns als kleiner Verein, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und unser Projekt offiziell bekannt zu machen. Zunächst mussten aber in Umoja selbst die Voraussetzungen geschaffen werden. Beglaubigte Dokumente über den Landbesitz, die Neuvermessung und Schätzung des Grundstückes, Baupläne und Angebote sowie Baugenehmigungen mussten eingeholt werden, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Damit wurde Anfang 2018 begonnen und im Herbst 2018 lagen dann alle Unterlagen vor. Allein für die Beschaffung dieser Dokumente wurden Zahlungen und Gebühren in Höhe von etwa 3.000,00 Euro fällig. Es war deshalb eine glückliche Fügung, dass wir schon nach der Veranstaltung in Wolfsburg am 25. September 2017 von Soroptimist International – Club Wolfsburg – eine Spende in Höhe von 2.500,00 Euro für den Ausbau der Schule erhalten hatten, die wir somit sinngemäß einsetzen konnten. Somit haben die Damen von Soroptimist International aus Wolfsburg maßgeblich dazu beigetragen, dass die Voraussetzungen für den Ausbau der Schule überhaupt erfüllt werden konnten. Dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Zeitgleich lief über den Tatort-Verein die offizielle Antragstellung für die benötigten Fördergelder in Höhe von 96.959,00 EURO bei bengo/BMZ und es galt, die erforderlichen Formulare mit vielen detaillierten Informationen und Begründungen zu versehen und einzureichen. Jetzt begann intensives Teamwork zwischen Umoja, dem Freundeskreis Umoja in Grevenbroich und dem Tatort-Verein in Köln, um alle Informationen zu beschaffen.

Es ist ein Segen, dass Rebeccas Sohn Tom Lolosoli als Manager vor Ort in Umoja zur Verfügung steht. Tom Lolosoli ist in seiner Heimat sehr gut vernetzt und konnte somit immer präzise und fristgerecht die vielen von bengo/BMZ gestellten Rückfragen beantworten. Seine Informationen wurden bei uns ins Deutsche übersetzt, aufbereitet und dann dem Tatort-Verein als Vertragspartner des BZM zur Verfügung gestellt.

Da es sich erstmals um Beantragung von Fördergelder für das Frauendorf Umoja in Kenia handelte, wurde auch seitens bengo/BMZ akribisch geprüft und hinterfragt. Das war zwar sehr arbeitsintensiv aber auch völlig berechtigt, denn schließlich geht es um Steuergelder und es muss sichergestellt werden, dass diese nachhaltig und zweckgebunden Verwendung finden.

Eine weitere wichtige Voraussetzung bei solchen Förderanträgen ist die Regelung, dass der Antragsteller 25 % der beantragten Summe als Eigenmittel zur Verfügung stellen muss; in diesem Fall 24.239,75 EURO wovon je 50 % = 12.119,88 EURO vom Tatort-Verein und vom Freundeskreis

Umoja zu tragen sind. Wir hatten das große Glück, mit dem Ehepaar Wulf aus Korschenbroich einen überaus großzügigen Spender zu haben, der die gesamte Anteilsfinanzierung für den Freundeskreis Umoja übernommen hat. Die Eheleute Wulf gehören seit Gründung unseres Vereins zu unseren großzügigen Spendern für diverse Projekte. Dafür möchten wir uns ebenfalls an dieser Stelle nochmals von Herzen bedanken.

Mitte Juli 2019 erhielten wir dann die erlösende Nachricht, dass der Antrag bewilligt sei und mit dem Schulausbau Anfang August begonnen werden kann.

Die Projektlaufzeit ist vom 15.07.2019 bis 28.02.2020 terminiert und die Zahlung der ersten Tranche erfolgte zu Anfang August für den ersten Bauabschnitt – die Durchführung der Erdarbeiten und Anlage der Fundamente.

Nun ging es aber eilig an die Arbeit und man kann, dank der ausführlichen Foto-Dokumentation durch Tom Lolosoli, an dem Entstehen des neuen Schulgebäudes teilhaben.







Somit ist ein stabiles Fundament gelegt und wir werden Sie auf unserer Homepage über die weiteren Bauabschnitte informieren.

Diesen Beitrag möchten wir mit einem ganz speziellen Dank an das gesamte Team des Tatort-Vereins beenden. DANKE!